

Skizze für die Förderung eines Modellprojekts zur Stärkung des ÖPNV

nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und
digitale Infrastruktur über die Förderung von Modellprojekten
zur Stärkung des ÖPNV vom 12.01.2021

Bundesamt für Güterverkehr
- Skizzenverfahren -

- Förderaufruf 2022 -

Skizzen sowie für die Bearbeitung erforderliche Anlagen sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das eService-Portal (<https://antrag-gbbmvi.bund.de/>) an das Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.

Beachten Sie beim Ausfüllen bitte unbedingt die Informationen in der Ausfüllhilfe zur Skizzeneinreichung im eService-Portal.

Ausführliche Informationen zum Förderprogramm entnehmen Sie bitte auch der Förderrichtlinie, den „[FAQ](#)“ (Fragen- und Antwortkatalog) sowie den weiteren Hinweisen auf der Internetseite des Bundesamtes für Güterverkehr (<https://www.bag.bund.de>).

Hinweis: Nur wenn alle erforderlichen Anlagen als Ergänzung zu diesem Formular über das eService-Portal erfolgreich hochgeladen wurden, ist Ihre Skizze wirksam eingereicht.

Bitte wenden Sie sich bei inhaltlichen Rückfragen an das Bundesamt für Güterverkehr unter OPNV-Modellprojekte@bag.bund.de oder 0221 5776-5999.; für technische Fragen an das Bundesamt für Güterverkehr unter F1-Fachadministration@bag.bund.de.



Gz.: ÖPNV-2022- #XXX
(Bitte angeben, wenn bekannt)

1. Vorhabenbeteiligte

1.1. Skizzeneinreichende oder Verbundpartnerin bzw. Verbundpartner 1

Soweit mehrere Verbundpartnerinnen und Verbundpartner am Modellprojekt beteiligt sind, geben Sie an dieser Stelle bitte die Daten der Konsortialführerin oder des Konsortialführers als Verbundpartnerin oder Verbundpartner 1 an.

**Rechtsverbindlicher Name
der Organisation**

**Anschrift
(Straße, Hausnummer)**

Postleitzahl

Ort

Bundesland

Telefon-Nr.

E-Mail-Adresse

Web-Adresse

Die Skizze wird

- von der oder dem Skizzeneinreichenden selbst oder einer zu dieser oder diesemgehörigen Person im eService-Portal des Bundesamtes für Güterverkehr eingestellt
- oder
- von einer nachfolgend genannten und von der oder dem Skizzeneinreichenden zur Abwicklung des durch diese Skizzeneinreichung eingeleiteten Verfahrens bevollmächtigten (organisationsexternen) Person im eService-Portal des Bundesamtes für Güterverkehr eingestellt.

Hinweis: Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes für Güterverkehr erfolgt ausschließlich über das eService-Portal und somit an die Person, die über den Portalzugang verfügt.

1.2. Ansprechperson

Anrede Frau Herr Divers

Akademischer Grad

Name

Vorname

Telefon-Nr.

E-Mail-Adresse

1.3. Bevollmächtigte Person

Rechtsverbindlicher Name
der Organisation

Anrede Frau Herr Divers

Akademischer Grad

Name

Vorname

Telefon-Nr.

E-Mail-Adresse

2. Verbundpartnerinnen und Verbundpartner

Verbundprojekte entstehen, wenn mindestens zwei Verbundpartnerinnen oder Verbundpartner (z. B. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, wissenschaftliche Einrichtungen) projektbezogen zusammenarbeiten. Dies ist nicht der Fall, wenn Dritte lediglich durch Leistungsaustausch im Auftragsverhältnis zuarbeiten. Ausführliche Erläuterungen hierzu finden Sie im Merkblatt zur Zusammenarbeit in Verbundprojekten.

Nr.	Benennung der Projektbeteiligten	Rolle und Verantwortlichkeiten im Projekt	Bezug zu Maßnahmen

Hinweis: Sofern es sich um 6 oder mehr Verbundpartnerinnen und Verbundpartner handelt, nutzen Sie bitte die **Anlage 2 „Weitere Verbundpartnerinnen und Verbundpartner“**, gegebenenfalls mehrfach, und laden diese im eService-Portal mit hoch.

3. Vorhabenbezogene Daten

Wie in der Förderrichtlinie des Förderprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ beschrieben, soll bei den Skizzeneinreichenden vor Ort ein übergreifendes **Gesamtkonzept nachhaltiger Mobilität** bestehen oder entwickelt werden. Dieses Gesamtkonzept nachhaltiger Mobilität umfasst unterschiedliche, inhaltlich voneinander abgegrenzte **Teilprojekte**, die wiederum **Maßnahmen** und **Untermaßnahmen** enthalten. Abhängig vom Zuschnitt der Teilprojekte können theoretisch alle oder lediglich einige Teilprojekte, Maßnahmen und Untermaßnahmen zur Förderung für dieses Förderprogramm vorgeschlagen werden.

Ihre inhaltlichen Erläuterungen in diesem Formular und den zugehörigen Anlagen sollen sich, wenn nicht anders angegeben, auf die für die Förderung vorgeschlagenen Teilprojekte, Maßnahmen bzw. Untermaßnahmen fokussieren, diese aber immer im inhaltlichen Gesamtzusammenhang darstellen. Dabei soll die Abgrenzung zwischen für dieses Förderprogramm vorgeschlagenen Maßnahmen und den übrigen Maßnahmen des Gesamtkonzepts deutlich werden.

Unter **Modellprojekt** ist die Gesamtheit der in einer Skizze zur Förderung vorgeschlagenen Teilprojekte, Maßnahmen bzw. Untermaßnahmen zu verstehen.

3.1. Modellprojekt – Allgemeine Informationen

Name des Modellprojekts

Achten Sie bitte darauf, dass der Titel Ihres Modellprojekts möglichst kurz, prägnant und unverwechselbar ist.

Kurzbezeichnung (Akronym)

3.2. Räumliche Zuordnung

Geben Sie an, welcher Förderlinie Ihr Modellprojekt gemäß den Vorgaben des Förderaufrufs zugeordnet werden muss.

Bitte beachten Sie hierzu in jedem Fall die Erläuterungen und beispielhaften Darstellungen in der Ausfüllhilfe.

Hinweis: Insofern Ihr Modellprojekt der Förderlinie I - „Ländliche Regionen“ zugeordnet werden soll, jedoch mindestens eine zur Förderung vorgeschlagene Maßnahme in einer „Stadtregion“ (Regionstyp 1 gem. RegioStaR 2)

durchgeführt werden soll, so sind Sie dazu verpflichtet, **Anlage 3.2 „Räumliche Zuordnung“** mit den erforderlichen Angaben zu befüllen.

Förderlinie

- Förderlinie I- „Ländliche Regionen“ Förderlinie II – „Stadtregionen“

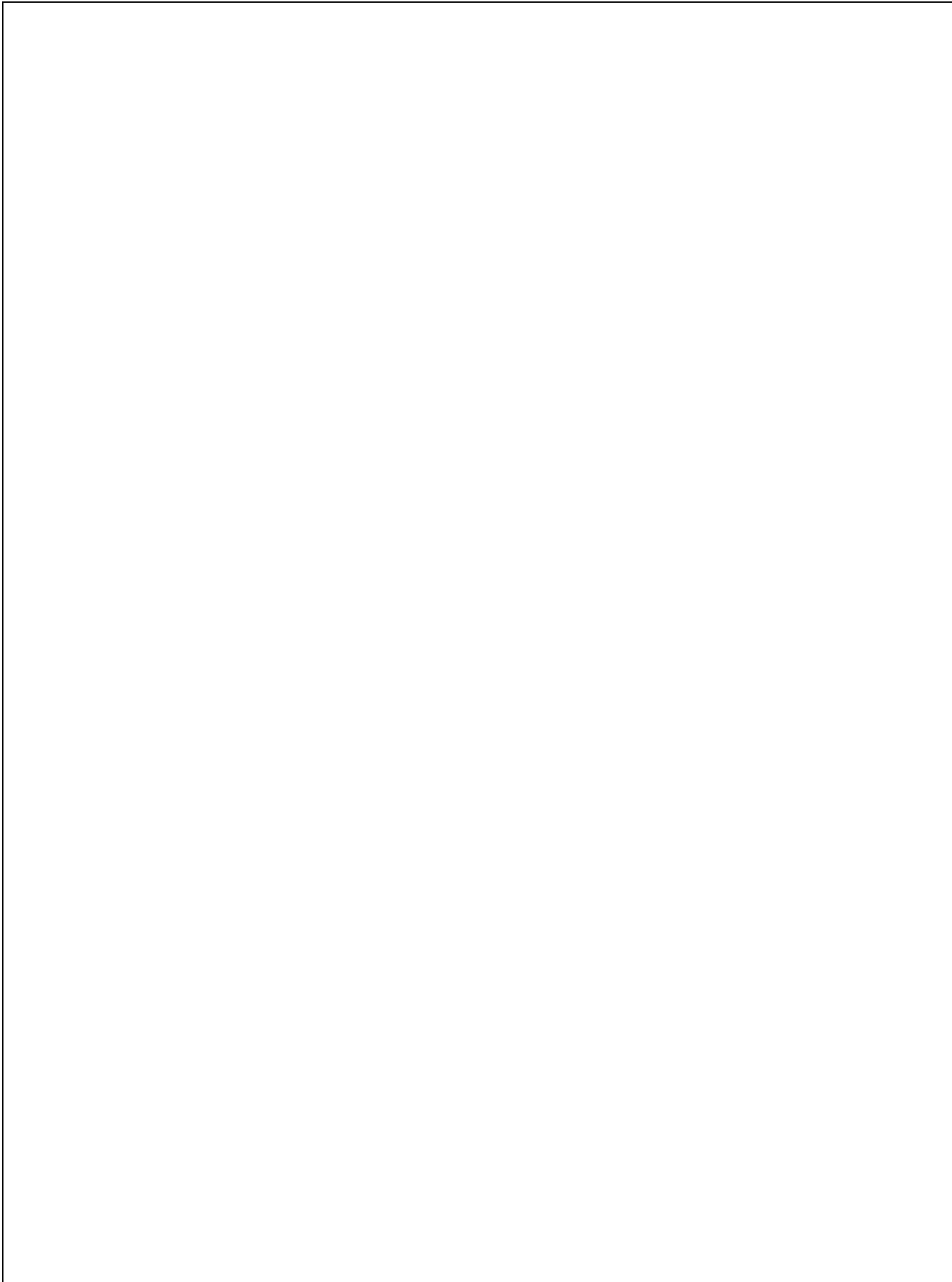
3.3. Gesamtkonzept für nachhaltige Mobilität

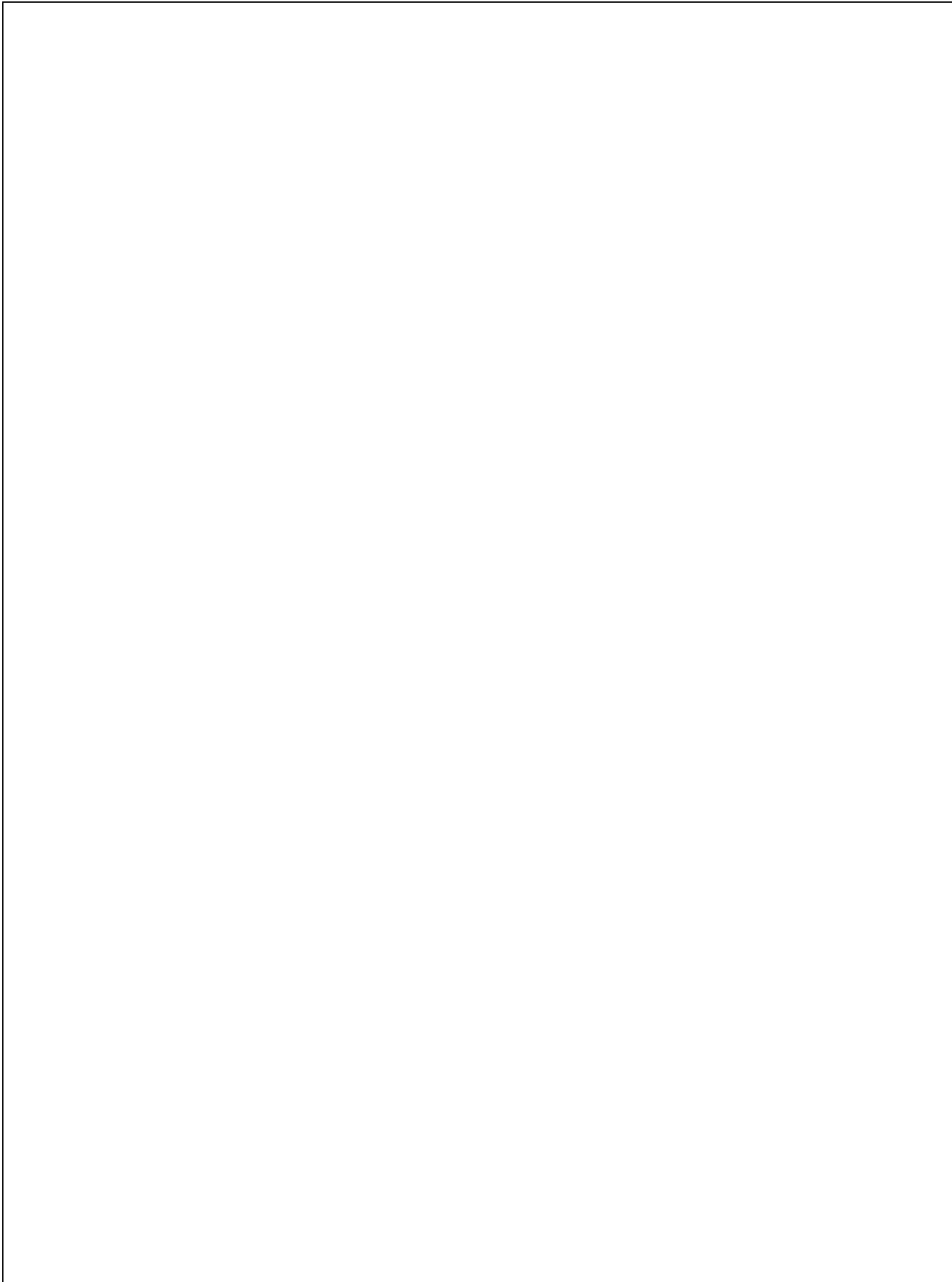
Durch das Förderprogramm werden ausschließlich Maßnahmen gefördert, die in ein Gesamtkonzept nachhaltiger Mobilität integriert werden. Die Modellhaftigkeit des zur Förderung vorgeschlagenen Gesamtkonzepts soll mittels eines übertragbaren, adaptierbaren und nachnutzbaren Vorgehens sichergestellt werden. Ebenfalls gilt es die Zusammenarbeit und Teilhabe verschiedener Gruppen von Akteurinnen und Akteuren vor Ort mitzudenken. Bitte stellen Sie aus diesen Gründen bitte folgende Aspekte dar:

- a. Ausgangslage und Problemstellung inkl. einer ganzheitliche Perspektive auf die Mobilität vor Ort unter Berücksichtigung aller Verkehrsträger,
- b. Kurz-, mittel- und langfristigen Ziele,
- c. Pfade und Maßnahmen zur Zielerreichung,
- d. Ggf. potentielle Wechselwirkungen der Maßnahmen untereinander,
- e. Adaption, Übertragbarkeit und Nachnutzung der von Ihnen vorgeschlagenen Lösungen,
- f. Ggf. Weiterentwicklung und maßgebliche Verbesserung vor Ort bestehender und geförderter Projekte, (Vorgesehene) Zusammenarbeit mit und Teilhabe von relevanten Gruppen von Akteurinnen und Akteuren

Teilprojektnr.

Ihre Darstellungen sollen sich jeweils auf eine nachhaltige Mobilität vor Ort insgesamt unter besonderer Berücksichtigung des ÖPNV beziehen. Verdeutlichen Sie in Ihren Ausführungen zudem bitte, wie die zur Förderung vorgeschlagenen Maßnahmen zu einer nachhaltigeren Mobilität vor Ort beitragen. Details zur angestrebten Wirkung der Teilprojekte und zur Förderung vorgestellten Maßnahmen werden unter Ziff. 3.4.1 abgefragt.





3.4. Teilprojekte

Wie viele Teilprojekte umfasst Ihr vorgeschlagenes Modellprojekt?

Bitte geben Sie tabellarisch einen Überblick über Nummern und Namen Ihrer Teilprojekte.

Teilprojekt-Nr.	Namen der Teilprojekte

Hinweis: Sofern Sie 4 oder mehr Teilprojekte zur Förderung vorschlagen möchten, nutzen Sie bitte zusätzlich die **Anlage 3.4.A „Weitere Teilprojekte“**, **gegebenenfalls mehrfach**, und laden diese im eService-Portal mit hoch.

3.4.1. Beschreibung der Teilprojekte

Bitte beschreiben Sie die zur Förderung vorgeschlagenen Teilprojekte inklusive enthaltener Maßnahmen und erläutern den Zusammenhang der Maßnahmen untereinander.

Gehen Sie dabei bitte insbesondere auf die von Ihnen zur Förderung vorgeschlagenen Maßnahmen (siehe Ziff. 3.5) und folgende Aspekte ein:

- a. Ausgangslage und Problemstellung,
- b. Stichpunktartiger Überblick über die enthaltenen Untermaßnahmen einer jeden Maßnahme innerhalb des jeweiligen Teilprojekts (inkl. Nummerierung),
- c. Angestrebte Wirkungen und Ziele sowie die zugrundliegende Wirkungskette, inkl. möglicher Wechselwirkungen mit anderen Maßnahmen und Teilprojekten,
- d. Kurz- bzw. langfristige finanzielle Tragfähigkeit¹ nach Beendigung der Zuwendung (inkl. Kennzahlen), inkl. möglicher Unsicherheiten und Risiken in Abhängigkeit von der betrachteten zeitlichen Perspektive und möglichen Szenarien,
- e. Sofern Sie in einem Teilprojekt Maßnahmen aus dem Bereich „Vernetzung von Auskunft- und Vertriebssystemen“ zur Förderung vorgestellt ergänzen Sie ebenfalls den Beitrag der entsprechenden Maßnahme(n) zur Umsetzung der Roadmap „Digitale Vernetzung im öffentlichen Personenverkehr“.

Laden Sie bitte zudem eine eigene Illustration der beschriebenen Wirkungslogik der Teilprojekte in PDF-Format im eService-Portal hoch (bitte benennen Sie die Anlage „Anlage 3.4.B - Wirkungslogik der Teilprojekte“).

Teilprojekt-Nr.	Beschreibung der Teilprojekte

¹ Kurzfristige Tragfähigkeit: Weniger als 2 Jahre nach Ende der Förderperiode; Langfristige Tragfähigkeit: Mehr als 2 Jahre nach Ende der Förderperiode

(noch
Teilpro-
jekt-Nr.
1)

<p>(noch Teilpro- jekt-Nr. 1)</p>	

(noch
Teilpro-
jekt-Nr.
2)

<p>(noch Teilpro- jekt-Nr. 2)</p>	

(noch
Teilpro-
jekt-Nr.
3)

<p>(noch Teilprojekt-Nr. 3)</p>	
---------------------------------	--

3.5. Maßnahmen

Bitte benennen Sie die Maßnahmen, ordnen Sie diese jeweils einem Maßnahmenbereich und Teilprojekt zu und geben Sie die geschätzten Ausgaben sowie die geschätzte Fördersumme für diese an.

- Maßnahmenbereich 1: „Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität“
- Maßnahmenbereich 2: „Entwicklung attraktiver Tarife“
- Maßnahmenbereich 3: „Vernetzung von Auskunft- und Vertriebssystemen“
- Maßnahmenbereich 4: „Weitere Maßnahmen“

Nr.	Name	Zuordnung zu Maßnahmenbereich-Nr.	Zuordnung zu Teilprojekt-Nr.	Geschätzte Ausgaben (in €)	Geschätzte Fördersumme (in €)

Hinweis: Sofern Sie 21 oder mehr Maßnahmen zur Förderung vorschlagen, nutzen Sie bitte die **Anlage 3.5 „Weitere Maßnahmen“**, gegebenenfalls **mehrfach**, und laden diese im eService-Portal mit hoch.

4. Projektmanagement

4.1. Planlaufzeit

Vom	Bis	Laufzeit in Monaten
------------	------------	----------------------------

Hinweis: Das zu fördernde Vorhaben darf bei Bewilligung noch nicht begonnen worden sein. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags zu werten.

4.2. Zeitplan

Bitte geben Sie einen Überblick über Ihre vorgesehene Zeit- und Arbeitsplanung. Verdeutlichen Sie hierbei Beginn, Ende sowie drei bis fünf terminierte Meilensteine (Zwischenergebnisse) je Untermaßnahme sowie deren Zuordnung zur jeweiligen Maßnahmen-Nr. (gem. Ziff. 3.5 und ggf. Anlage 3.5) und Untermaßnahmen-Nr. (gem. Ziff. 3.4 und ggf. Anlage 3.4.A) des Skizzenformulars. Bitte führen Sie je Zeile nur einen Meilenstein auf.

Laden Sie hierfür bitte eine tabellarische Untermaßnahmen-/Zeitplanung als Anlage 4.2. „Zeitplan“ unter Verwendung der bereitgestellten Anlage im eService-Portal hoch.

5. Finanzierungsplan/Vorkalkulation

5.1. Finanzierungsplan

Bitte beachten Sie die Förderhöchstsumme von 30 Mio. € sowie die spezifischen Förderhöchstsummen in den jeweiligen Maßnahmenbereichen pro Skizzeneinreichung:

- Maßnahmenbereich 1: „Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität“ 25 Mio. €
- Maßnahmenbereich 2: „Entwicklung attraktiver Tarife“ 10 Mio. €
- Maßnahmenbereich 3: „Vernetzung von Auskunft- und Vertriebssystemen“ 10 Mio. €
- Maßnahmenbereich 4: „Weitere Maßnahmen“, die auf eine nachweisbare Stärkung des ÖPNV abzielen und damit zu einer nachhaltigen Mobilitätswende beitragen 5 Mio. €

Geschätzte Gesamtausgaben (€)

Geschätzte Eigenmittel (€)

Geschätzte Mittel Dritter/ Einnahmen (€)

Geschätzte Zuwendung/ Gesamtfördersumme (€)

Geschätzte Förderquote (in %)

**Geschätzte Ausgaben im Maßnahmenbereich
„Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität“ (€)**

**Geschätzte Fördersumme im Maßnahmenbereich
„Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität“ (€)**

**Geschätzte Ausgaben im Maßnahmenbereich
„Entwicklung attraktiver Tarife“ (€)**

**Geschätzte Fördersumme im Maßnahmenbereich
„Entwicklung attraktiver Tarife“ (€)**

**Geschätzte Ausgaben im Maßnahmenbereich
„Vernetzung von Auskunft- und Vertriebssystemen“ (€)**

**Geschätzte Fördersumme im Maßnahmenbereich
„Vernetzung von Auskunft- und Vertriebssystemen“ (€)**

**Geschätzte Ausgaben im Maßnahmenbereich „Weitere
Maßnahmen“ (€)**

**Geschätzte Fördersumme im Maßnahmenbereich
„Weitere Maßnahmen“ (€)**

	2022	2023	2024	2025
Geschätzte Gesamtausgaben (€)				

Geschätzte Eigenmittel (€)				
Geschätzte Mittel Dritter/Einnahmen (€)				
Geschätzte Zuwendung/ Gesamtfördersumme (€)				
Geschätzte Ausgaben im Maßnahmenbereich „Verbesserung der Angebots und Betriebsqualität“ (€)				
Geschätzte Fördersumme im Maßnahmenbereich „Verbesserung der Angebots und Betriebsqualität“ (€)				
Geschätzte Ausgaben im Maßnahmenbereich „Entwicklung attraktiver Tarife“ (€)				
Geschätzte Fördersumme im Maßnahmenbereich „Entwicklung attraktiver Tarife“ (€)				
Geschätzte Ausgaben im Maßnahmenbereich „Vernetzung von Auskunft- und Betriebssystemen“ (€)				
Geschätzte Fördersumme im Maßnahmenbereich „Vernetzung von Auskunft- und Betriebssystemen“ (€)				
Geschätzte Ausgaben im Maßnahmenbereich „Weitere Maßnahmen“ (€)				
Geschätzte Förderumme im Maßnahmenbereich „Weitere Maßnahmen“ (€)				

Hinweis: Soweit für ein Jahr kein Fördervolumen geplant ist, befüllen Sie die entsprechende Zelle bitte mit „0“.

5.2. Ausgaben und Mittel

Bitte erläutern Sie die Grundlagen der geschätzten Ausgaben und Fördersummen Eigenmittel, Einnahmen und Mittel Dritter.

6. Sonstige Anmerkungen

Sollten Sie weitere für den Auswahlprozess relevante Anmerkungen und Hinweise haben, die Sie in den bisherigen Feldern und zugehörigen Anlagen nicht darstellen konnten, teilen Sie diese bitte an dieser Stelle kurz mit.

7. Datenschutz

- Bitte **bestätigen** Sie, dass soweit im Rahmen der Skizzeneinreichung personenbezogene Daten von Beschäftigten, der oder des Einreichenden oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, diese dem folgenden Datenschutzhinweisen entsprechend informiert wurden und deren Einverständnis eingeholt wurde.

Mit Einreichung Ihrer Skizze für die Förderung Ihres ÖPNV-Modellprojekts haben Sie uns zahlreiche Informationen übermittelt, insbesondere auch die Kontaktdaten Ihrer Ansprechperson und/oder einer von Ihnen bevollmächtigten Person. Diese Informationen bzw. Daten sind zur Bearbeitung Ihrer Interessenbekundung im erhobenen Umfang erforderlich und werden von uns ausschließlich zu diesem Zweck verarbeitet. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 Bst. e) DSGVO i. V. m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz und der Richtlinie des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) über die Förderung von Modellprojekten zur Stärkung des ÖPNV 12.01.2021.

Ihre Daten werden von uns als Projektträger nur an das BMDV (Fördermittelgeber) und die PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH und ebenfalls nur zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Interessenbekundung weitergegeben. Sollten Sie Ihre Interessenbekundung zurücknehmen, werden Ihre Daten von uns, dem BMDV und der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH unverzüglich gelöscht. Ansonsten werden sie entsprechend Haushaltsrecht 10 Jahre nach Zugang der Mitteilung des Bundesamts für Güterverkehr (BAG) zu Ihrer Skizze gelöscht.

Ihre Datenschutzrechte finden Sie in den Artikel 15 ff. EU-Datenschutz-Grundverordnung. Danach haben Sie als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner insbesondere das Recht auf Auskunft über Ihre Daten sowie ggf. auf deren Berichtigung bzw. auf Einschränkung ihrer Verarbeitung und auf fristgerechte Löschung. Die datenschutzrechtlich verantwortliche Stelle im BAG ist das Team ÖPNV (Telefon: 0221/5776-5999, Fax: 0221/5776-1777, E-Mail: OPNV-Modellprojekte@bag.bund.de). Den behördlichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@bag.bund.de. Zuständige Aufsichtsbehörde für das BAG ist der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Graurheindorfer Straße 153, 53117 Bonn, Telefon + 49 (0)228 / 99 77 99 - 0, Telefax + 49 (0)228 / 99 77 99 - 550, www.bfdi.de.

8. Anlagen

Es ist erforderlich, dass Sie folgende Anlagen zur Skizze über das eService-Portal unter <http://antrag-gbbmvi.bund.de/> hochladen:

- **Anlage zu 3.4.B „Wirkungslogik der Teilprojekte“**
- **Anlage zu 4.2 „Zeitplan“** (unter <http://antrag-gbbmvi.bund.de/> bereitgestellt)

Sowie, soweit benötigt, die ebenfalls unter <http://antrag-gbbmvi.bund.de/> bereitgestellten Anlagen:

- **Anlage zu 2 „Weitere Verbundpartnerinnen und Verbundpartner“**
- **Anlage zu 3.2 „Räumliche Zuordnung“**
- **Anlage zu 3.4.A „Weitere Teilprojekte“**
- **Anlage zu 3.5 „Weitere Maßnahmen“**

Hinweis: Nur wenn alle erforderlichen Anlagen als Ergänzung zu diesem Formular über das eService-Portal erfolgreich hochgeladen wurden, ist Ihre Skizze wirksam eingereicht.

9. Unterschrift

Die Unterschrift für diese Skizzeneinreichung ist auf dem Kontrollformular zu leisten, das im eService-Portal unter <http://antrag-gbbmvi.bund.de/> zum Download zur Verfügung steht.

Das unterschriebene Kontrollformular ist als Anlage mit der Skizzeneinreichung über das eService-Portal an das Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.

Hinweis: Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihre Skizze wirksam eingereicht.